



ASOCIACIÓN
COLONIA VOLENDAM

INFOBLATT VOLENDAM



VOLENDAM Ltda.
COOPERATIVA DE PRODUCCIÓN,
CONSUMO Y SERVICIOS

Jahrgang 31 • Nummer 2 • Februar 2023



EDITORIAL

Werte Leser,
wir freuen uns, euch in dieser Ausgabe etwas über das 76. Jubiläum Volendams mitteilen zu können. Außerdem stellen wir einige neue Mitarbeiter der Kolonie/Kooperative vor und berichten über verschiedene Ereignisse, die in den letzten Wochen stattfanden. Im Januar wurden in Volendam mehrere Freizeiten durchgeführt und auch davon gibt es einiges zu lesen. Zudem ist für die Kinder wieder etwas dabei, passend zum Schulanfang. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Das Infoblatt-Team

Herausgeber

Die Verwaltung der Kolonie Volendam

Mitarbeiter

Caren Loewen

Natasha Gostomelsky

Celia Klassen

Doris Bärge

Einsendeschluss

10. des jeweiligen Monats

Erscheint

Jeden Monat

Druck

Zamphiropolos S. A. - Asunción

Online zugänglich unter

www.volendam.com.py

INHALT

Worte des Oberschulzen	3
Einiges aus der Kooperative	4
Feldtag zu Sojasorten	
Kampagne 2022/23	5
Aus den Verwaltungssitzungen	7
Neue Mitarbeiter	8
Asociacion	9
Storytime	10
76. Jubiläum	13
Neues aus der Schule	15
Angst vor Verantwortung	16
VSV	17
Jugendfreizeit	18
Kinderlager	20
Freizeit der Missionsgemeinden	21
Plautdietsche Medienkonferenz	22
Rezept	23
Fotoecke	24

Beiträge

- Per Post:

Volendam Info - Colonia Volendam

c.d.c. 166 Asunción, Paraguay.

Tel.: 0451 320 130

- oder e-mail:

volendaminfo@gmail.com

Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesendete Artikel und Bilder wird keine Haftung übernommen. Die Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder der Verwaltung wieder. Die Redaktion behält sich das Recht auf redaktionelle Änderungen und Kürzungen vor.

Werte Volendamer!

Am 1. Februar durften wir in Volendam feiern und uns daran erinnern, dass vor 76 Jahren das Schiff „Volendam“ mit unseren Eltern, Großeltern und Vorfahren Bremerhaven verließ und in Richtung Südamerika fuhr. Das Ziel dieser Reise war Paraguay, das Land, das bereit war, diese Leute aufzunehmen, egal in welchem Zustand sie sich befanden. Hier sollte es eine neue Heimat für sie geben. Heute, nach 76 Jahren, dürfen wir immer noch in diesem Land frei leben und arbeiten, unsere eigene Schule haben, so wie unseren Glauben frei ausleben. Ein großer Dank gilt unserem Gott, so wie der Regierung Paraguays und unseren Vorfahren, die es uns ermöglicht haben, unser Leben hier zu gestalten und genießen.

Maisernte: Im Moment ist die Ernte von Mais fast zu Ende. Aufgrund der ungünstigen Wetterbedingungen ist die Ernte nicht so gut ausgefallen. Man ist dabei, die letzten Verhandlungen zu machen, um die Maisernte zu verkaufen und den Bauern ihren Teil auszuzahlen.

Soja: Mit der Sojaernte hat man auch schon angefangen. Auch hier ist das Resultat nicht so gut wie gewünscht, aber besser als im vorigen Jahr. Wir hoffen, dass wir noch etwas Regen bekommen und die später gepflanzten Soja bessere Erträge einbringen. Mein Wunsch ist es, dass die Bauern nicht mutlos werden, weiter pflanzen und ernten, so wie es unser Herr Gott bestimmt hat.

Viehzucht: Für die Viehzüchter hat die "Aftosa" Impfkampagne begonnen. Auch da wünsche ich Erfolg und Schutz bei der Arbeit. Anschließend kommt der Verkauf von den „desmamantes“ (Jungrindern), welches auch immer wieder ein gutes Einkommen verzeichnet.

Statutänderung: Am 28. Oktober 2022 wurde auf einer außerordentlichen Vollversammlung das neu überarbeitete Statut der Asociación Colonia Volendam präsentiert. Nachdem man einige Punkte verändert hatte, wurde das Statut von den anwesenden Bürgern mit Stimmenmehrheit angenommen. Ich möchte darauf hinweisen, dass man schon gemäß dem neuen Statut arbeitet. Im Moment ist es bei der „Escribanía Livieres“, um den legalen Teil abzudecken. Danach soll es im Format eines Büchleins gedruckt werden und ein jeder Bürger bekommt ein Exemplar zugeschickt.

Das Jahr 2023 steht noch fast vollständig vor uns und mein Wunsch ist, dass wir als Gesellschaft ein gutes und segensreiches Jahr haben. Gesundheit und Gottes Beistand wünsche ich allen!

Ronald Baerg
Oberschulze

Einiges aus der Kooperative

Das Jahr 2023 ist schon voll im Rollen. In der Kooperative sind wir damit beschäftigt, die Bilanzen und Berichte vom vorigen Jahr fertigzustellen und die Kostenvoranschläge für dieses Jahr anzufertigen. Wir erleben zum zweiten Mal in Folge eine Dürre, die sehr niedrige Erträge in der Sojaernte mit sich bringt. Das bringt weniger Einkommen für die Bauern und Gesellschaft. Wir halten uns bei den Banken Möglichkeiten offen, diese Zeit zu überbrücken und hoffen alle wieder auf bessere Ernten.

Herr Ernst Goerzen hat seine Arbeit bei der Vermarktung von Agrarprodukten gekündigt. Wir bedanken uns bei ihm für seine langjährige Arbeit in der Kooperative. Die Vermarktung wird weiter wie folgt aussehen: eine Gruppe von vier Personen, Manfred Martens (Verwaltung) Norman Koop (Bauer) Matthias Thiessen (Silo) und Arnold Ens (Gerente) trägt Information zusammen und bringt diese zur Verwaltung. Die Verwaltung entscheidet dann, wie und wann verkauft wird. Das Ziel ist immer den höchstmöglichen Preis für unsere Bauern zu erreichen.

Von Ecop SA haben wir ca. USD 50.000 zurückerstattet bekommen für den Einkauf von Düngemittel. Diese werden an die Bürger weitergegeben, die im vergangenen

Jahr Düngemittel der Marke Ecop bei der Kooperative gekauft haben.

Bei der Tankstelle wurde das alte durchlässige Dach ausgewechselt. Dieses wird teilweise von Ecop SA bezahlt. Sie stellen jedes Jahr eine Summe bereit, um das Aussehen von ihren Tankstellen zu verbessern oder Infrastrukturen zu erneuern.

Von der Tankstelle bieten wir einen Dienst an, Diesel bis zum Hof der Bürger zu bringen. Die Mengen, die wir liefern können, sind 5.000 oder 10.000 bis 30.000 Liter pro Fahrt. Der Brennstoff kann von uns direkt in den Tank gefüllt werden. Wir hoffen, so einige Kunden zurückzugewinnen oder zu behalten. Die Kunden können sich für die Bestellung bei der Tankstelle, bei Robert Klassen G. oder bei mir melden.

Ich stehe bei Fragen oder Bemerkungen gerne zur Verfügung, um uns zusammen für das gemeinsame Wohl unserer Kooperative und Kolonie zu bemühen.

Arnold Ens
Gerente General

Feldtag zu Sojasorten Kampagne 2022/23

Am 26. Januar wurde ein Feldtag zum Thema der Sojasorten 2022/23 in der Zone 900 durchgeführt. Es nahmen über 100 Personen daran teil, darunter Produzenten, die Mitglieder der Kooperative sind, und auch Techniker der verschiedenen teilnehmenden und eingeladenen Firmen. Die Veranstaltung wurde von zwei Firmen für landwirtschaftliche Mittel gesponsert, die Handelsbeziehungen mit der Kooperative Volendam haben: Importadora Alemana und Ecop. Bei dieser Gelegenheit hatten wir 26 Sojasorten, die Mehrheit mit der intakten Technologie 1 und auch die intakte Technologie 2, welche in ihren Genen einen größeren Widerstand gegen Plagen (Raupen) und gegen aktive Prinzipien von gewissen Herbiziden hat, für die bessere Kontrolle von resistenten Unkräutern

Einige dieser Sorten sind vorkommerziell und andere sind der Start für die gegenwärtige Landwirtschaftskampagne. Es war eine wunderbare Gelegenheit, das Verhalten der ausgestellten neuen Materialien zu sehen, unter den klimatischen Bedingungen, die wir im Norden des Landes haben. Hohe Temperaturen und fehlender Regen, der sich in den letzten zwei Jahren bemerkbar macht und alle Stufen der Produktion sehr stark betrifft. Dies soll dem Sojaproduzenten helfen, wenn er in der Zukunft Entscheidungen in Bezug auf die Sortenauswahl für die Aussaat zu treffen hat.



Es ist außerdem geplant, jedes Material getrennt zu ernten und dann die Körnerqualität und den Ertrag auszuwerten. Auf diese Art und Weise wird man ihr Potenzial in kritischen Zeiten beobachten können. Das Ergebnis dieser Auswertungen soll veröffentlicht werden, damit alle interessierten Personen Kenntnis davon nehmen können.

Ing. Pedro Viveros
Übersetzung: Norma Quiring



Aus den Verwaltungssitzungen

1.- Aufforstung: Der “plan de gestión ambiental” sieht vor, dass wir als Kooperative jedes Jahr 20 Hektar Aufforstung machen müssen. Hier wollen wir uns wieder verstärkt bemühen, um diesem nachzukommen. Auch die Bürger sollten sich wieder verstärkt für die Aufforstung einsetzen, damit wir uns als Kooperative und Kolonie nicht strafbar machen.

2.- Die Firma KDK besuchte uns und hat einen geschätzten Kostenvoranschlag für den Bau des neuen Krankenhauses präsentiert. Es wurde eine Kommission gegründet, die diesen Bau in die Wege leiten und denselben auch überwachen soll.

3.- Sanatorio Volendam: Der Arbeitsvertrag mit unserem Arzt, Dr. Mario Coronil, wurde für weitere 5 Jahre verlängert.

4.- GIZ: Seit einigen Jahren gibt es das Projekt GIZ in unserer Kolonie, durch das unsere Imprägnierungsanlage entstand. Dieses Unternehmen zieht sich jetzt aus Paraguay zurück. Frau Barbara Krause, die in Paraguay für die Projekte von GIZ zuständig war, geht zurück nach Deutschland. Das heißt, dass Paraguay kein öffentliches Büro für GIZ mehr hat. Wir sind jetzt dem Büro der GIZ in Bolivien unterstellt.

5.- RRHH: Herr Ewald Krause arbeitet seit einigen Monaten halbtags in der Kontoabteilung. Ab Februar steigt er ganztags ein. Außer seinen bisherigen Aufgaben wird er die Überwachung des Systems übernehmen.

Seit dem 2. Januar arbeitet Herr Norbert Baerg in unserer Kooperative und Kolonie. Er wird hauptsächlich für die Kooperative arbeiten, alles was die legalen Bereiche angeht. Von Beruf ist er Rechtsanwalt. (abogado).

6.- Saatkammer: Im Verwaltungsrat wurde beschlossen, die Saatkammern zu vergrößern und man wird auch ein kleines Büro einrichten.

7.- CEC-Einführungskurs: Im Monat Januar wurde wieder der Einführungskurs für Kolonie und Kooperative angeboten und durchgeführt. Es nahmen ca. 20 Personen an dem Kurs teil.

8.- Schlachthof: Unser Schlachthof hat wieder die Schlachtgenehmigung erhalten; diese muss man immer wieder neu beantragen. Außer Rinder dürfen wir jetzt auch Schweine schlachten.

Verwaltung der Kolonie Volendam

Neue Mitarbeiter



Hallo liebe Leser. Mein Name ist Derlis Ens Paetkau, ich bin in Volendam geboren und aufgewachsen. Ich bin im Colegio Privado Volendam zur Schule gegangen und danach zum CFP, wo ich 3 Jahre Agromecanica studiert und abgeschlossen habe.

Seit diesem Jahr arbeite ich als Angestellter bei der Sección Repuestos in der Kooperative Volendam. Ich freue mich auf meine weitere Arbeit hier in dieser Abteilung.

Mein Name ist Annedore Woelk de Reimer und ich steige in diesem Jahr wieder voll im Lehrerberuf ein. In der 3., 4., 5. und 6. Klasse werde ich "Castellano" unterrichten und in der 9. Klasse, 1. und 3. Kurs die Fächer: "Historia, Antropología Cultural, Sociología, Cooperativismo und Orientación." Außerdem übernehme ich den 1.Kurs als Klassenlehrerin. Ich freue mich schon, aber habe doch ein bisschen Bammel vor all den neuen Herausforderungen.

Ich bin Celia Krahn de Klassen. Nach meinem Schulabschluss habe ich im Institut für Lehrerbildung in Filadelfia eine dreijährige Ausbildung als Lehrerin gemacht und bin danach im Jahr 2017 zurück nach Volendam gezogen und habe eine Anstellung als Lehrerin in der Primarschule erhalten. Im vergangenen Jahr habe ich nicht gearbeitet und steige in diesem Jahr wieder für einige Stunden in der Primarschule ein, hauptsächlich im Bereich Deutsch. Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit der Schulfamilie.

Ich bin Angelika Neufeld und unterrichte in diesem Jahr Englisch von der 8. Klasse bis zum 3. Kurs. Meine Licenciatura en Lengua Inglesa habe ich 2017 beendet. Ich wünsche uns allen ein angenehmes Schuljahr 2023!



Asociación:

Achterweg: Der Verbindungsweg von Dorf N°7 zu Dorf N°8 wurde auf 15 Meter erweitert und gehört somit jetzt der Asociación und wird von der Wegabteilung unterhalten. Da man die Geschichte von diesem Weg nicht genau kennt, hat man sich zu diesem Schritt entschlossen. Dazu war es notwendig, dass man den Anliegern an diesem Weg jeweils einige Meter Land abkaufte.

Reglement für Stipendium: Im Reglement für Stipendium wurde eine kleine Veränderung vorgenommen. Ab jetzt gilt, dass JEDER Stipendiat an den organisierten jährlichen Studententreffen teilnehmen muss. Falls er ohne gerechtfertigten Grund fehlt, wird ihm das Stipendium an dem darauffolgenden Monat nicht ausgezahlt.

Statutüberarbeitung: Das Statut der Asociación wurde überarbeitet und einige Änderungen vorgenommen. Dies bringt mit sich, dass sich auch verschiedene Reglemente ändern werden oder neu dazu kommen. Daran wird in Zukunft gearbeitet werden.

Pescadores del Norte: Seit einiger Zeit versuchen sich Fischer beim Kanal neben unserem Hafen Zugang zum Fluss zu verschaffen. Es wurde angefangen, eine Rampe für die Boote zu bauen, Toiletten aufgestellt usw. dies ohne unsere Erlaubnis. Dieser Vorfall wird inzwischen gerichtlich behandelt.



Comisaría Norte Poty: Es konnte endlich mit dem Bau der “Comisaría” in der Gemeinschaft “Cuatro Vientos” angefangen werden. Dieser Bau wird von Herrn Peter Ens überwacht.

Häuser auf dem Altenheimhof: Das Haus von Herrn Peter Warkentin auf dem Altenheimhof wurde von der Asociación gekauft. Personen ab 65 Jahren dürfen dieses käuflich erwerben.

Neuer Friedhof: Es ist Zeit, dass man sich nach einer neuen Friedhofstelle umsieht. Man denkt daran, den Friedhof in N°11 zu erweitern. Zu diesem Zweck möchte man etwas Land dazu erwerben. Die Idee ist, hier dann auch eine kleine Überdachung zu erbauen.

storytime 02

MÄRCHEN VON DEN DREI ESELN

Vor langer, langer Zeit, als die Tiere noch sprachen, wurde eine Schule für sie eröffnet, um sie zu unterrichten.



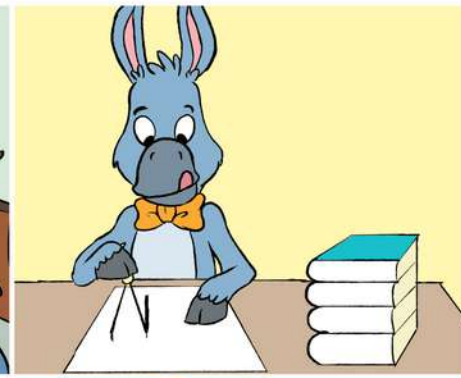
Löwen, Füchse, Tiger, Affen, Hunde, Katzen, Wölfe und Papageien schrieben sich für ein Studium ein.

Tierschule

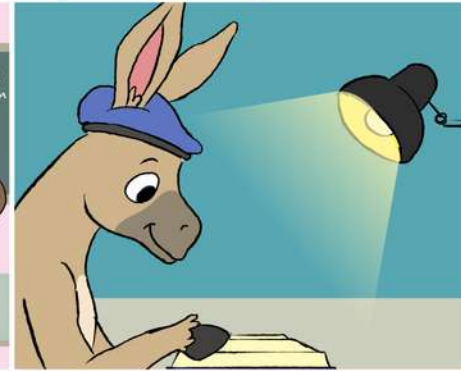
Auch die Esel kamen in die Schule und besuchten sie pünktlich.



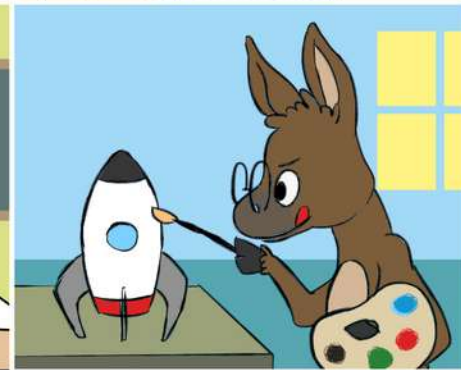
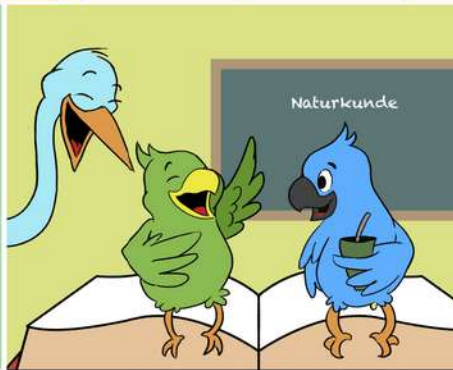
Der Löwe, der Hund und andere intelligente Tiere waren verantwortungslos und achteten nicht auf die Erklärungen der Lehrer.



Die listigen Tiere, wie der Fuchs und das Eichhörnchen lernten auch nicht, denn sie glaubten, mit einem Unfug oder Streich in den Prüfungen erfolgreich zu sein.



Papageien, Elstern und andere plauderten ohne Pause und verursachten Unruhen im Klassenraum, ohne sich an den Unterricht oder an die Lerninhalte zu erinnern.



Die Prüfungen kamen... Am Prüfungstisch saßen viele Weise: Die Intelligenten, die Schlaunen und die Schwätzer wussten nicht, was sie sagen sollten, und scheiterten.



Stattdessen beantworteten die Esel alle Fragen und zeigten, dass sie ihre Zeit genutzt hatten.



Damit verstanden die anderen Tiere, dass natürliche Gaben nutzlos sind, wenn sie nicht gut gelenkt werden, und dass Fleiß und Ausdauer ihren Lohn haben.

Tipps für Erfolg in der Schule von den drei Eseln.



Schreibe alles in deinen Schulplaner; wenn du alles aufschreibst, ist er sehr hilfreich.



Mache zuerst deine Hausaufgaben, damit du später unbesorgt deine freie Zeit genießen kannst. Lasse die Schulaufgaben nicht für den letzten Moment.



Sei im Unterricht aufmerksam und mache mit, wenn du was nicht verstehst, frage nach.



Lerne so viel du kannst, so wird es später einfacher sein, wenn du für die Prüfungen lernst.



Vermeide Streit, Hänseleien und Buyling.



Helfe immer, wenn du kannst. Habe Spaß am Lernen.

76. Jubiläum

Am 31. Januar hielten wir vom Auditorium Komitee eine kleine Veranstaltung ab, um an das 76. Jubiläum unserer geliebten Kolonie Volendam zu erinnern.

In Anbetracht dessen, dass wir letztes Jahr 3 Tage voller schöner Feiern und glücklicher Momente miteinander verbracht haben, wollten wir in diesem Jahr dieses besondere Datum nicht einfach verstreichen lassen und organisierten ein Konzert, um die Anwesenden mit den musikalischen Darbietungen des Musikers David Döring zu verzaubern. Er lieferte Melodien mit der Panflöte. David kommt ursprünglich aus Deutschland, lebt aber derzeit in der Kolonie Neuland.



Am Morgen des 1. Februar fand in der Kirche des Dorfes Nummer 5 der gemeinsam von der KFK und dem Vereinsvorstand organisierte Dankgottesdienst zum Jahrestag der Kolonie statt. Anschließend wurde im VSV ein leckeres Mittagessen angeboten. Abends wurde wieder im Auditorium ein Dokumentarfilm über die wahre Geschichte von 2.000 geflüchteten Mennoniten gezeigt, die nach dem Zweiten Weltkrieg versuchten, in eine neue Heimat zu fliehen.

Unterstützt von einem amerikanischen General, einem sowjetischen Kommissar, der Königin der Niederlande und vielen amerikanischen Helfern, ist dies die Geschichte unserer Pioniere und ihrer Reise vor der Ankunft in Paraguay und vor der Gründung der Kolonie Volendam. Wir hoffen, dass Ihnen die Programme gefallen haben und dass dies ein großartiges Jahr für Sie alle wird.

Auditorium Komitee



Neues aus der Schule

Am 2 Februar öffnete die Schule ihre Türen. Außer die Spinnen hatten alle die Arbeit für eine Zeit niedergelegt. Nun werden wieder die Motoren angeheizt, um ein gutes neues Schuljahr zu haben. Im Februar liefen die Nachexamen und die Preclases der Lehrer, wo wir uns an drei Vormittagen zu Sitzungen trafen, um verschiedene Planungen für das Jahr 2023 zu machen. Wir machten auch einen Persönlichkeitstest, wo wir uns als Lehrer selber wieder neu entdecken durften. Am Freitag, den 17. Februar, planen wir, unseren Eröffnungsgottesdienst zu feiern und dann am Montag voll in den regulären Unterricht einzusteigen. Da wir im zweiten Kurs zu wenig Schüler haben, (es müssen mindestens drei sein) werden wir diesen Kurs in diesem Jahr nicht führen. Eine weitere Veränderung ist, dass wir ab diesem Jahr all die Kinder in die Vorschule einschulen, die bis Ende Oktober des vorigen Jahres fünf geworden sind. Dadurch haben wir im kommenden Jahr 13 Vorschüler. Vom MEC wird vorgeschrieben, dass alle Kinder, die bis zum 31. März des laufenden Jahres 5 Jahre alt werden, in die Vorschule gehen müssen. Durch die ACOMEPA konnten die mennonitischen Schulen doch einen Mittelweg aushandeln und dadurch entsteht diese Veränderung.

Wir sind noch davon überzeugt, dass die Kinder nicht zu früh eingeschult werden sollen. Das wirkt aber in vielen Fällen gerade gegen den Zeitgeist, wo beide Elternteile auf Arbeit gehen und man so schnell wie möglich das Kind einschulen möchte.

Im Folgenden sind die Klassen mit ihren jeweiligen Klassenlehrern aufgeführt.

Klasse	Klassenlehrer
Vorschule	Astrid Unruh
1.	Carina Born
2.	Marsela Friesen
3.	Marianne Paetkau
4.	Marianne Paetkau
5.	Nelson Born
6.	Nelson Born
7.	Limpia Rodriguez
8.	Estiven Cabral
9.	Hans Dieter Klassen
1. Kurs	Annedore Reimer
2. Kurs	-
3. Kurs	Norma Quiring



Wir haben ca. 102 Schüler in unserer Schule, es ist im Moment aber noch nicht alles definiert. Eine schöne Gruppe, um gut arbeiten zu können.

Am Montag, den 28. Februar, beginnt die Vorschule. Ich wünsche allen Eltern viel Kraft, Freude und Durchhaltevermögen mit uns zusammen dieses Jahr erfolgreich zu meistern. Es sind mehrere Eltern dabei, die ihr ältestes Kind einschulen und auch sie müssen sich im Schulleben neu einfinden, dazu viel Geduld.

Lasst uns gemeinsam als Schulfamilie unseren Leitvers für dieses Jahr in Anspruch nehmen. Er steht in Psalm 86,11: Weise mir Herr deinen Weg, dass ich wandele in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.

Mario Friesen
Schulleiter

Vortrag von Levi Hiebert zum Thema: Angst vor Verantwortung in der Familie und Gesellschaft.

1. Verantwortung übernehmen:
Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen, geht nicht ohne Verantwortung in der Familie zu übernehmen.

2. Angst vor Versagen:
Wenn wir aus Angst vor dem Versagen nicht Verantwortung übernehmen, dann sind wir auch dafür verantwortlich, dass wir es nicht getan haben.

3. Verletzungen:
Solange ich mich in der Opferrolle befinde, gibt es keine Lösung für mein

Problem, denn "der andere ist ja schuld daran, dass es mir so schlecht geht."
Natürlich ist der andere verantwortlich für sein Handeln an mir, aber ich bin verantwortlich für meine Gedanken und Gefühle! Ich entscheide, wie ich darüber denken und fühlen will!

Zusammengefasst von Marvin Breul,
Sozialkomitee.

Volendamer Sport Verein

VSV-Komitee

Ein neues Jahr hat auch bei uns im VSV begonnen. Das neue Komitee ist dabei, sich einzuarbeiten. Gerne darf man sich bei Fragen an folgende Personen wenden:

- Manuel Ens
- Leonhard Fischer
- Irene Rempel
- Edgar Rempel
- Fabiana Rempel
- Astrid Unruh
- Erwin Janzen
- Cornelia Janzen
- Sally Unruh

Fútbol-5

Am 25. und 26. März findet das „Fútbol-5“ Turnier in Volendam statt.

Es beteiligen sich die Mannschaften aus Volendam, Friesland, Sommerfeld, Tres Palmas, Bergthal, Independencia und Concordia.

Ein jeder ist herzlich eingeladen, sich die Spiele anzusehen und unsere Mannschaft zu unterstützen.

Das VSV Komitee



FIXTURE FÚTBOL 5



Samstag, 25. März 2023				
10 Uhr	Independencia	vs.		Sommerfeld
11 Uhr	Concordia	vs.		Friesland
12 Uhr	Tres Palmas	vs.		Bergthal
13 Uhr	Volendam	vs.		Independencia
14 Uhr	Sommerfeld	vs.		Concordia
15 Uhr	Friesland	vs.		Tres Palmas
16 Uhr	Concordia	vs.		Volendam
17 Uhr	Tres Palmas	vs.		Sommerfeld
18 Uhr	Bergthal	vs.		Friesland
19 Uhr	Independencia	vs.		Concordia
20 Uhr	Volendam	vs.		Tres Palmas
21 Uhr	Sommerfeld	vs.		Bergthal

Sonntag, 26. März 2023				
11 Uhr	Tres Palmas	vs.		Independencia
12 Uhr	Friesland	vs.		Sommerfeld
13 Uhr	Bergthal	vs.		Volendam
14 Uhr	Concordia	vs.		Tres Palmas
15 Uhr	Independencia	vs.		Bergthal
16 Uhr	Volendam	vs.		Friesland
17 Uhr	Bergthal	vs.		Concordia
18 Uhr	Friesland	vs.		Independencia
19 Uhr	Volendam	vs.		Sommerfeld

Freizeit der Jugend

Volendam 2023

Vom 20. bis zum 22. Januar fand in Náutica die Jugendfreizeit Volendams statt. Schon im Vorjahr hatten die Planungen dafür begonnen und das Jugendkomitee hatte fleißig vorgearbeitet.

Am Freitag Gegenabend war es dann so weit, dass wir starten konnten! In diesem Bericht sind einige Stimmen zu der Freizeit zu lesen und einige Bilder zu sehen, wie es uns ergangen ist.

Es war eine schöne Zeit als Jugend, wir haben viel über „heilig leben“ gelernt, indem uns Egon Sawatzky darüber Vorträge gebracht hat. Auch gab es jeden Tag wunderbares Essen und Freude und Spaß hat nicht gefehlt.

Christian Reimer

Der Gastredner Egon Sawatzky sprach mit uns in einer einfachen und angenehmen Art und Weise über das Thema „Heilig leben“. Man hörte ihm gerne zu.

Für mich war es eine schöne und segensreiche Zeit, wo wir Gott loben und anbeten durften. Ich persönlich habe sie genossen.

Es wurde viel gelacht. Das nächtliche Tereré trinken, fischen, Kartenspielen, heimliches Bäume schmücken mit Kleidern und das nicht auffindbare Fußzeug am Morgen sind immer wieder ein Highlight auf den Freizeiten, so wie auch das Ring fahren, wo sich so manch einer blaue Flecken geholt hat.

Außerdem wurden wir mit ausgezeichnetem Essen verwöhnt.

Eileen Fischer

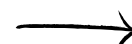
Am Freitagnachmittag reisten alle nach Náutica, wo dann als erstes die wichtigsten Informationen für die darauffolgenden Tage gegeben wurden. Für die Morgenandachten und den Abwasch wurden wir in drei Gruppen geteilt.

Das Thema der Freizeit war „Heiligkeit“. Die Vorträge von Redner Egon Sawatzky waren interessant, verständlich und kurz. Er interagierte mit uns Zuhörern und forderte uns zum Nachdenken und Mitteilen auf. Wir durften lernen, dass allein Gott vollkommen heilig ist und dass wir als Menschen es erst in der Ewigkeit sein werden. Trotzdem wünscht Gott sich, dass wir schon hier auf Erden heilig leben und danach streben, ihm ähnlicher zu werden. Unser Vorbild dabei soll Jesus Christus sein.

Die Band gab ihr bestes, uns alle zum Singen zu begeistern und uns bei Laune zu halten.

Die Ehepaare, die für das Essen verantwortlich waren, übertrafen sich mit jeder Mahlzeit neu. Das Essen war so gut, dass sozusagen keinmal etwas davon übrig blieb. Im Großen und Ganzen hatten wir viel freie Zeit, wobei der Tereré nie fehlte. In dieser Zeit spielten die meisten Karten, Tischtennis oder Volleyball. Die Hitze am Samstagnachmittag hielt keinen davon ab, sich auf und im Wasser zu vergnügen. Außerdem gab es an diesem Abend eine Schnitzeljagd.

Am Sonntagvormittag



während des letzten Vortrags überraschte uns ein kleiner, erfrischender Regen, der allen gut tat. Wir haben keine größeren Unfälle, Probleme oder Uneinigkeiten gehabt. Der Dank dafür gilt allein Gott!

Rene Harder

Unsere Zeit auf der Jugendfreizeit war sehr lustig, weil es täglich verschiedene Aktivitäten gab, die uns bei Laune hielten, wie zum Beispiel die Schnitzeljagd an einen Abend, der Nachmittag am/im Fluss, mit dem Jetski und Ring fahren.

Aber dieses Wochenende half uns auch, uns mehr mit Gott zu verbinden, weil wir vieles über die Heiligkeit Gottes gelernt haben. Eine wichtige und interessante Sache, die wir gelernt haben, ist, dass Gott eine Beziehung mit uns sucht, obwohl er uns gar nicht braucht

und dass wir Menschen nicht aus eigener Kraft heilig sein können, sondern nur mit Gottes Hilfe.

Rodrigo Wall

Nun habt ihr einen Einblick in diese gesegnete Zeit erhalten. Diese Gruppe auf der Freizeit und allgemein die Jugend in Volendam ist eine sehr positive Truppe, die begeistert mitmacht, viel Freude ausstrahlt, sich für gute Zwecke gerne einsetzt und viele folgen mit ganzem Herzen Jesus nach.

Wir freuen uns, dass wir das Jahr so gut starten konnten!

Nelson und Carina Born, Jugendleiter.



Kinderlager 2023

Das Kinderlager war beim VSV, vom 24. bis zum 26. Januar. Als wir dort ankamen, wurden erst einmal Partner ausgesucht, um in den Zelten zusammen zu übernachten, danach wurde gleich zusammen das Zelt aufgestellt. Mädels auf einem Haufen und die Jungs ein bisschen weiter ab auf einer anderen Stelle. Wir haben jeden Tag leckeres Frühstück, Imbiss, Mittag und Abendbrot bekommen. Wir haben auch gesungen und eine Geschichte gehört. Die Geschichte hat uns ein Daniel Fröse aus dem Chaco erzählt.

Außerdem haben wir viele lustige und neue Spiele gespielt. Wir wurden in 4 Gruppen eingeteilt:

Gruppe Schwarz, Blau, Grün und Rot.

Während den Spielen wurden die Punkte gesammelt, wer am Ende die meisten Punkte hatte, hatte gewonnen. Auch sind wir zum Altenheim gegangen. Da haben wir den Omas und Opas Lieder vorgesungen, die wir in der Singzeit geübt hatten. Am letzten Tag fing es ein bisschen zu regnen an, dann wurden alle Zelte unter den "Tinglado" gebracht, dort wurde dann geschlafen. Es war eine sehr schöne Zeit. Vielen Dank an alle, die sich bemüht haben!!

Janina Reimer, Teilnehmerin.



Freizeit der Missions Gemeinde MBG und der MGV 2023

Wie es vielen bekannt ist, haben wir als Missionsgemeinden jeden Anfang des Jahres im Januar unsere Freizeit. In diesem Jahr 2023 hatten wir wieder die Gelegenheit, eine Freizeit zu veranstalten. In den Jahren 2021 und 2022 konnten wir keine Freizeiten machen, wegen der Pandemie.

Ich danke dem lieben Gott an erster Stelle für seine Liebe und Bewahrung bei der Organisation und während der Freizeit. Auch einen Dank an beide Gemeinden von Volendam für die finanzielle Unterstützung und auch vielen Dank für die privaten Spenden, die wir bekommen haben. Ich bedanke mich auch vielmals beim Missionskomitee der MGV für die Unterstützung und Mitarbeit auf der Freizeit. Uns hat es gut gegangen, zusammen zu arbeiten. So wie immer, auch danke an den VSV, der es uns erlaubt, die Freizeit auf dem Sportplatz durchzuführen. Auch kriegen wir immer wieder von dem Comité de Educación Sachen als Prämie für Spiele; danke, Ralf Harms ist immer bereit zu helfen.

Danke auch an jede Person, die auf irgendeiner Art dabei war und mitgeholfen hat, Gottes Segen weiter für einen jeden.

Auf dieser Freizeit hatten wir 35 Jungscharler und 135 Jugendliche. Das ist gar nicht immer so einfach, alles im Griff zu haben, mit so einer Menge auf einem Hof, aber trotz allem ist es gut gelaufen.

Die Freizeit fing am 10. Januar abends an, mit den Jungscharlern, bis zum 12. Januar mittags. Und dann die Jugendlichen vom 12. Januar abends, bis zum 14. Januar mittags.

Mit Spielen, Charlas und Essen haben wir die Freizeit durchgeführt. Auf dieser Freizeit hatten wir zwei Redner aus San Lorenzo, wo sie über das Thema "Sígueme" gesprochen haben. Es war mehr eine Evangelisationszeit und wir freuen uns darüber, weil die meisten das erste Mal auf einer Freizeit dabei waren.

Dieter Paetkau
Coordinador



Plautdietsche Medienkonferenz

Leewe Frind, Wie freien ons junt entlich noch eenmol vom 5. PMK to schriewen! De 5. PMK woat vom 12.-14. Juli 2023 en Aylmer, Ontario, Canada sennen. Mennonite Community Services – Radio De Brigj CHPD plont daut dit mol un lot junt en. Opp de 5. PMK hab wie wada Oabeitsgruppen, verschiedne Väadräaj un een Kultuaowent jeplont. Dise Konferenz es besondasch fa plautdietsche Medienoabeida oba uk fa soone dee Metoabeida wellen woaren. Daut jeneiwe Prograum veschekj wie lota. Boolt kjenn jie aunmalen. Wie freien ons opp junt.

Doagesplon:

11. Juli – Aunreisdach
 12. – 14. Juli – Konferenz
 14. Juli – Kultua Owent (zeowes)
 15. Juli – Runtreis & Vejniecejungsreis (kost extra) ooda trigjreisen
 16. Juli – Kjoakj en Aylmer/Omjääjent; spazieren
 17. Juli – Trigjreisdach
 Organisationsteam PMK 2023: Abe Wall un Team (CA) un Viktor Sawatzki (DE)
 Froagen schekjt bitte aun: helenb@mcson.org / dianap@mcson.org



Zuversicht



Ich steh in meines Herren Hand und will drin
 stehen bleiben;

nicht Erdennot, nicht Erdentand soll mich
 daraus vertreiben.

Und wenn zerfällt die ganze Welt,
 wer sich an Ihn und wen Er hält,
 wird wohlbehalten bleiben.

Er ist ein Fels, ein sichrer Hort; und Wunder
 sollen schauen,
 die sich auf sein wahrhaftig Wort verlassen
 und Ihm trauen.

Er hat's gesagt, und darauf wagt
 mein Herz es froh und unverzagt
 und lässt sich gar nicht grauen.

Und was Er mit mir machen will, ist alles mir
 gelegen;

ich halte Ihm im Glauben still und hoff auf
 seinen Segen.

Denn was Er tut, ist immer gut,
 und wer von Ihm behütet ruht,
 ist sicher allerwegen.

Und meines Glaubens Unterpfand ist, was Er
 selbst verheißen,
 dass nichts mich seiner starken Hand soll je
 und je entreißen.

Was Er verspricht, das bricht Er nicht;
 Er bleibet meine Zuversicht,
 ich will Ihn ewig preisen.
 Philipp Spitta (1801-1859)





Kürbisbrot



Zutaten:

- 300 gr Kürbis
- 125 ml Wasser
- 125 ml Milch
- 1 EL Margarine
- 500 gr Mehl
- 2 EL Zucker
- 1 Teel Salz
- 1 Päckchen/Umschlag Trockenhefe



Zubereitung

Den Kürbis kochen und dann das Wasser abgießen, davon 125 ml beiseite halten.

Den Kürbis durch ein Sieb passieren oder mit dem Stabmixer pürieren.

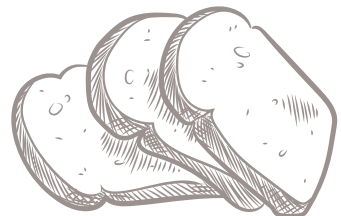
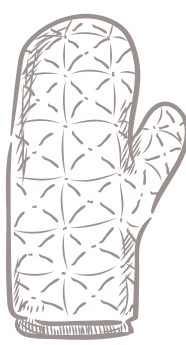
Die Milch, das beiseitegestellte Wasser und die Margarine unter die Kürbismasse rühren.

Dann Mehl, Zucker, Salz und Hefe reinkneten und den Teig in eine eingefettete Brotform geben. 30 Minuten gehen lassen, danach in den kalten Ofen schieben und bei 170 °C etwa 50 Minuten backen.

Das fertige Brot kann man auch einfrieren.

Lasst´s euch schmecken!

-Gudrun Unger





Culto 1 de Febrero

